

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	21.10.2020	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Volksbad - Beschluss über die Generalsanierung und Wiedereröffnung

Sachverhalt (kurz):

Das Nürnberger Volksbad am Plärrer: Es ist zum einen ein hochrangiges Denkmal dem in bau- und sozialgeschichtlicher Hinsicht eine besondere Rolle innerhalb Europas zukommt. Zum anderen ist es ein Gebäude, das untrennbar mit der bewegten Geschichte Nürnbergs verbunden ist und wohl auch deshalb den Nürnbergerinnen und Nürnbergern sehr am Herzen liegt.

Nach der Entscheidung des Stadtrates am 12.12.2018 zum Start der Planungen für die Revitalisierung des Volksbades begann die Projektgruppe im Frühjahr 2019 ihre Arbeit, die Planungsphase begann im Januar 2020. Neun Monate später liegt nun die fertige Entwurfsplanung mit Kostenberechnung vor. Grundlage war die Maßgabe der grundsätzlichen Nutzungseinteilung in öffentliches Schwimmen, Schul- und Vereinsschwimmen und Sauna/Wellness/Gesundheit und der Einbezug der Umfeldgestaltung in die Planung.

Ein auf diese Weise saniertes Volksbad soll und kann verschiedene Aufgaben erfüllen: Es kann dringend benötigte Wasserflächen v. a. im Nürnberger Westen bieten, sowohl für öffentliches Schwimmen, Schulschwimmen und Vereine. Es soll ein zusätzliches Angebot an immer beliebter werdenden Sauna- und Wellnessbereichen sowie Gesundheitsanwendungen liefern. Zudem wird ein bedeutendes Bauwerk nach über 25 Jahren des Leerstands wieder langfristig genutzt und zwar sogar entsprechend seiner ursprünglichen Verwendung als Volksbad und damit ein wertvolles Denkmal gesichert. Außerdem wird zusammen mit der Gestaltung des näheren und weiteren Umfelds eine deutliche Aufwertung des Quartiers gelingen, dazu gehören sowohl der Vorplatz und die Wege zum Volksbad-Eingang, als auch neue Wege und Grünstreifen, die die Insellage des Ensembles aufheben und es anbinden.

Nach der Förderzusage des Freistaats über insgesamt 18 Millionen Euro, der Förderzusage des Bundes über 4 Millionen und in Aussichtstellung von zusätzlichen 3,5 Millionen Euro durch den Bund kann der Stadtrat nun anhand der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung entscheiden, ob er den Startschuss für die Sanierung gibt, damit das Volksbad voraussichtlich nach geplant 30 Monaten Bauzeit wiedereröffnet werden kann.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten

55.664.000 €

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Mittel für die Wiederbelebung des Volksbads werden für die Wirtschaftspläne in Abstimmung mit der Kämmerei angemeldet.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☐ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☒ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Wird rechtzeitig vor Betriebsbeginn erfolgen.

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Volksbad liegt im Stadterneuerungsgebiet Weststadt. Die Stadtbevölkerung dort ist sehr divers. Genderaspekte und Barrierefreiheit sind zu beachten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☒ **Ref. I/II**
☒ **Ref. IV**
☒ **Ref. VI**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt für die Generalsanierung und Wiedereröffnung des Volksbads, sowie der vorgeschlagenen Überarbeitung des Umfelds und beauftragt deshalb die Verwaltung, die Reaktivierung des Volksbades Nürnberg gemäß der vorgestellten Entwurfsplanung und Kostenberechnung umzusetzen und dem Stadtrat regelmäßig über den Fortgang der Baumaßnahmen zu berichten.